

Darum wählen Wissenschaftler*innen Die Linke

Die multiple Krise spitzt sich zu: Die Lebenshaltungskosten sind für einkommensschwache Haushalte zum Teil unerschwinglich, die Mieten steigen, die Lebensmittel werden immer teurer, die Gesundheit bleibt auf der Strecke. Und damit die menschliche Würde. Die Beschäftigten in Bildungs- und Pflegeeinrichtungen stoßen an ihre Belastungsgrenzen, soziale Ausgaben werden seit Jahren – erst von der Großen Koalition, dann von der „Ampel“ – gekürzt, obwohl der Bedarf für die gesellschaftliche Daseinsvorsorge steigt. Der ökologische Umbau der Industrie, wenn er überhaupt angegangen wird, ist kapitalgetrieben und wird häufig auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen. Gleichzeitig beeinträchtigen Überflutungen, Hitzewellen und andere Folgen der Klimakrise zunehmend den Alltag der Menschen. Besonders betroffen sind Ältere, Kinder, Wohnungs- und Obdachlose, chronisch Kranke, Migrant*innen und Menschen mit geringem Einkommen – also all diejenigen, die die Krise am wenigsten verursacht haben. In reaktionären Diskursen werden traditionelle Geschlechterrollen propagiert und die Rechte von Transgender-Personen in Frage gestellt. Anti-migrantische und rassistische Positionen verbreiten sich rasant, die diskursive Instrumentalisierung von Migration als Bedrohung ist überall in der Politik und den Medien präsent.

Was nun folgt: Weitere Kürzungen im Haushalt, die von der FDP verstärkte Schuldenbremse, eine von der CDU angedrohte Agenda 2030, unzureichende Maßnahmen zur Anpassung an die Klimakatastrophe, die im Globalen Süden längst bittere Realität ist. Hinzukommen menschenrechtsfeindliche Grenzpolitiken und sicherheitspolitische Verschärfungen der Innenpolitik seitens CSU, CDU und FDP, Hass sowie rassistische und antifeministische Hetze von demokratiefeindlichen Parteien wie der AfD. Deren Programmatik trägt bei zur Kriminalisierung von Migrant*innen und Geflüchteten sowie von Protestbewegungen, die sich für gerechten Frieden und Menschenrechte, u.a. in Israel/Palästina einsetzen. Demokratie ist so gefährdet wie lange nicht mehr. Autoritäre Denkformen greifen immer weiter aus in die Gesellschaft, in politische und auch in wissenschaftliche Debatten. Die bürgerliche „Brandmauer“ gegen rechts ist spätestens seit dem von der Union initiierten und von der AfD unterstützten Antrag und Gesetzentwurf zur Begrenzung von Migration Geschichte.

Um der Rechtsverschiebung und den vielfältigen Bedrohungen der Demokratie zu begegnen, brauchen wir eine offene und kritische Auseinandersetzung um zentrale gesellschaftliche Fragen: um die politische Macht der Vermögenden, um LGBTIQIA+- und Geschlechtergerechtigkeit, um sozial und ökologisch lebenswerte Zukünfte, um Demokratie und eine Gesellschaft der Vielen. Zudem gilt es, gegen jegliche Form von Rassismus und Antisemitismus sowie andere Formen der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Sexualität, Religion, Ethnie, Behinderung und Klasse vorzugehen. Das ist unser aller Aufgabe.

Dafür braucht es jedoch auch die Partei Die Linke, die im Parlament und medial gegen die Rechtsverschiebung kämpft, die Diskursräume und Alternativen verteidigt und damit offenhält. Mit dem parlamentarischen Mandat ist zudem das Fortbestehen der Rosa-Luxemburg-Stiftung und damit die Möglichkeit einer kritisch-linken politischen Bildung verbunden. Es braucht eine linke oppositionelle Kraft im Bundestag, eine fürsorgende, sozial-ökologische, öko-sozialistische Partei, die Druck auf andere Parteien macht, Missstände anprangert und versucht, ihnen vereint zu begegnen, um gemeinsam dem Ziel eines guten Lebens für Alle näher zu kommen.

Das ist unserer Meinung nach die Partei Die Linke. Sie tritt für den dreifachen kategorischen Imperativ ein: alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist; dass Auschwitz, Verfolgungen, Folter und Völkermorde sich nicht wiederholen; dass die Natur und Umwelt zu schützen sind, die unsere aller Lebensgrundlagen bilden.

Die Linke kann diese Aufgaben nicht allein erfüllen. Die Krise betrifft viele, sie kann nur gemeinsam überwunden werden. Aber ohne Die Linke geht es nicht. Wir brauchen sie und sie braucht uns, unsere und eure Stimmen – aus den Betrieben und Gewerkschaften, aus den Sorgeeinrichtungen und Verbänden, den NGOs und Kirchen, der Wissenschaft und den sozialen Bewegungen sowie von politisch interessierten und engagierten Privatpersonen.

Wir wählen Die Linke und fordern damit Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Demokratie, Frieden und die Zukunft unseres Miteinanders auf der Erde.

Die Erstunterzeichner*innen dieses Aufrufs kommen überwiegend aus dem akademischen Spektrum. Doch es haben auch Menschen aus Organisationen unterzeichnet, die eng mit der Wissenschaft kooperieren. Sie alle sprechen hier als Privatpersonen. Wir bitten Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, mit und ohne Wahlrecht in Deutschland, diesen Aufruf zu unterstützen.

Erstunterzeichner*innen (Stand 1.2.2025)

- 1 Prof. Dr. Friedemann Affolderbach, Leipzig
- 2 Prof. Dr. Vathsala Aithal, Würzburg
- 3 Dr. Freia Anders, Wiesbaden
- 4 Dr. Sevda Can Arslan, Paderborn
- 5 Dr. Felix Axster, Berlin
- 6 Prof. Dr. Stefan C. Aykut, Hamburg
- 7 Prof. Dr., i.R. Kurt Bader, Lüneburg
- 8 Dr. Frauke Banse, Kassel
- 9 Prof. Dr. Sybille Bauriedl, Hamburg
- 10 PD Dr. Johannes Maria Becker, Marburg
- 11 Prof. Dr. Bernd Belina, Frankfurt am Main
- 12 Prof. Dr. Jonas Bens, Hamburg
- 13 Prof. Dr. Sebastian Berg, Bochum
- 14 PD Dr. Peter Bescherer, Jena
- 15 Prof. Dr. Henning Best, Kaiserslautern
- 16 Prof. Dr. Sigrid Betzelt, Berlin
- 17 Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling, Tübingen
- 18 Prof. Dr. Oliver Bierhoff, Bielefeld
- 19 PD Dr. Peter Birke, Göttingen
- 20 Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer, Freiburg
- 21 Dr. Martina Blank, Frankfurt am Main
- 22 Prof'in. Dr., i.R. Birgit Blättel-Mink, Frankfurt am Main
- 23 Prof. Dr. Ulrich Brand, Wien
- 24 Prof. Dr. Ariane Brensell, Berlin
- 25 B.A. Carsten Büchling, Kassel
- 26 Prof. Dr. Michael Buckmiller, Hannover
- 27 Prof. Dr. Rita Casale, Wuppertal
- 28 PreDoc Sambojang Ceesay, Berlin
- 29 Prof. Dr. Robin Celikates, Berlin
- 30 Ph.D., M.Sc. Rolf Czeskleba-Dupont, Hvalsø
- 31 Dr. phil. Darija Davidović, Wien/Bern
- 32 Apl. Prof. Dr. Alex Demirović, Berlin
- 33 Prof. Dr. Frank Deppe, Marburg
- 34 Prof. Dr. Katja Diefenbach, Berlin
- 35 Prof. Dr. Wiebke Dierkes, Marburg
- 36 Prof. Dr. Kristina Dietz, Kassel
- 37 Prof. Dr. Klaus Dörre, Jena
- 38 Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Heidelberg
- 39 Dr. Julia Dück, Berlin
- 40 Dr. habil. Timo Duile, Bonn
- 41 M.A. Anne Engelhardt, Göttingen
- 42 Prof. Dr. Dennis Eversberg, Frankfurt am Main
- 43 Prof. Dr. Isabel Feichtner, Frankfurt am Main
- 44 Dr. Dominik Feldmann, Gießen
- 45 Prof. Dr. Andreas Fisahn, Bielefeld
- 46 Dr. Jens Gaitzsch, Dresden
- 47 PD Dr. Alexander Gallas, Kassel
- 48 Dipl.-Psych. Thomas Gebauer, Frankfurt am Main

- 49 Martin Gertenbach, Kassel
- 50 Prof. Dr., i.R. Christoph Görg, Wien
- 51 Dr. Jakob Graf, Augsburg
- 52 Dr. Wolfram Grams, Bremen
- 53 Prof. Dr. Gerd Grözinger, Berlin
- 54 Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Frankfurt am Main
- 55 Dr. Tobias Haas, Berlin
- 56 Dr. Ulrike Hamann-Onnertz, Berlin
- 57 Prof. Dr. Sabine Hark, Berlin
- 58 Prof. Dr. Dr. h.c. Frigga Haug, Esslingen am Neckar
- 59 Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz Haug, Esslingen am Neckar
- 60 Prof. Dr. Susanne Heeg, Frankfurt am Main
- 61 Prof. Dr. Annette Henninger, Marburg
- 62 Prof. Dr. habil. Peter Herrmann, Tønder, Møgeltønder/Changsha, Hunan
- 63 Dr. Wolfgang Hien, Bremen
- 64 Prof. Dr., i.R. Uwe Hirschfeld, Dresden
- 65 Dr. Uwe Hoering, Bonn
- 66 Dr.-Ing. habil. Stefan Hoerner, Grenoble
- 67 Dr. Ralf Hoffrogge, Berlin
- 68 Dr. habil. Klaus Holz, Berlin
- 69 Dr. Laura Horn, Roskilde
- 70 Dr.-Ing. habil. Martin Thomas Horsch, Ski
- 71 Dr. Anne Huffs Schmid, Berlin
- 72 Prof. Dr. Rahel Jaeggi, Berlin
- 73 Dr. Carsten Jakobi, Mainz
- 74 Dr. Peter Jehle, Potsdam
- 75 Dr. Alke Jenss, Freiburg
- 76 Prof. Dr. Horst Junginger, Leipzig
- 77 Dr. sc. Brigitte Kahl, New York
- 78 Dr. Tobias Kalt, Berlin
- 79 Dr. phil. habil. Florian Kappeler, Berlin
- 80 Prof. Dr. Juliane Karakayali, Berlin
- 81 Prof. Dr. Günter Kehrler, Tübingen
- 82 Prof. Dr. Mario Kessler, Berlin
- 83 PD Dr. habil. Jürgen Klippert, Kassel
- 84 Dr. Klaus Kock, Bielefeld
- 85 Prof. Dr. Kai Koddenbrock, Berlin
- 86 Prof. Dr. Christoph Köhler, München
- 87 B.Sc., M.Sc. Philipp Köncke, Erfurt
- 88 Prof. Dr. Reinhart Kößler, Freiburg
- 89 Prof. Dr. Regina Kreide, Gießen
- 90 Ruth Krohn, Berlin
- 91 Prof. Dr. Stefanie Kron, Berlin
- 92 Dr. Kalle Kunkel, Berlin
- 93 Prof. Dr., i.R. Ingrid Kurz-Scherf, Marburg
- 94 Prof. Dr. Friederike Kuster, Wuppertal
- 95 Dr. Edelgard Kutzner, Bielefeld
- 96 Prof. Dr. Stephan Lessenich, Frankfurt am Main
- 97 Priv.-Doz. Dr. Susanne Lettow, Berlin
- 98 Prof. Dr. Manfred Liebel, Potsdam

99 Dr. Daniel Loick, Amsterdam
100 Prof. Dr. Isabell Lorey, Köln
101 Prof. Dr. Volker Lüderitz, Magdeburg-Stendal
102 Prof. Dr. Gundula Ludwig, Innsbruck
103 Dr. Hannah Lotte Lund, Berlin
104 Prof. Dr. Andrea Maihofer, Basel
105 Prof. Dr. Nadine Marquardt, Bonn/Frankfurt am Main
106 Prof. Dr. Dirk Martin, Frankfurt am Main
107 Dr. Alexander Maschke, Rostock
108 Prof. Dr. phil. habil. Michael May, Wiesbaden
109 Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Göttingen
110 BA, MA, PhD Lukas Meisner, Jena/Berlin
111 Prof. Dr. Hanna Meißner, Berlin
112 Prof. Dr. Christoph Menke, Frankfurt/Berlin
113 Prof. Dr., i.R. Klaus Meschkat, Hannover
114 Dipl. Psych. Jutta Meyer-Siebert, Hannover
115 JunProf. Dr. Franziska Müller, Hamburg
116 Dipl.-Ing. Dr. phil. Wolfgang Neef, Berlin
117 Prof. Dr. Karoline Noack, Bonn
118 Dr. Teresa Orozco Martínez, Berlin
119 Prof. Dr. Stefan Peters, Gießen
120 Dr. habil. Dieter Plehwe, Berlin
121 PD Dr. Oliver Pye, Bonn
122 Prof. Dr. Ilka Quindeau, Frankfurt am Main
123 Dr. Heike Raab, Hanau
124 Dr. habil. Jan Rehmann, Berlin
125 Dr. habil. Norbert Reuter, Berlin
126 Prof. apl. Dr. rer. nat. Karla Rost, Chemnitz
127 Dr. Axel Rüdiger, Berlin
128 Prof. Dr. phil. Oliver Rump, Berlin
129 Prof. Dr. Uta Ruppert, Frankfurt am Main
130 Prof. Dr. Ulrich Ruschig, Bremen
131 Dr. David Salomon, Dreieich
132 Prof. Dr. Martin Sauber, Hamburg
133 Prof. Dr., i.R. Birgit Sauer, Wien
134 Prof. Dr. Wolfram Schaffar, Köln
135 B.A., M.A. Nina Schlosser, Berlin
136 Prof. Dr. Matthias Schmelzer, Flensburg
137 Dr. Christian Schmidt, Berlin
138 Dipl. phil., HS-Ing. Klaus-Dieter Schubert, Halle/Saale
139 Prof. Dr. Volker Schürmann, Köln
140 Prof. em. Dr. Franz Segbers, Marburg
141 Prof. Dr. Detlef Siegfried, Kopenhagen
142 M.A. Sandra Sieron, Berlin
143 Dr. Alexander Silbersdorff, Göttingen
144 Prof. Dr. Ruth Sonderegger, Wien
145 Prof. Dr. Susanne Spindler, Köln
146 Dr. phil. habil. Jürgen Stahl, Leipzig
147 Prof. Dr., i.R. Gerd Steffens, Kassel
148 Dr. Ingo Stütze, Berlin

- 149 Dr. Lasse Thiele, Berlin
- 150 Dr. André Thiemann, Berlin
- 151 Prof. Dr., i.R. Claus Thomasberger, Berlin
- 152 Dr. habil. Angelika Timm, Berlin
- 153 Prof. Dr. Klaus Timm, Berlin
- 154 Dr. phil. Dr. rer. med. Peter Ullrich, Berlin
- 155 Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban, Jena/Frankfurt am Main
- 156 Jun.-Prof. Dr. Niklas Venema, Leipzig
- 157 Dr. Marius Vogel, Köln
- 158 Prof. Dr. Frieder Vogelmann, Stuttgart
- 159 Dr. Gerlinde Vogl, München
- 160 Dr. Eva von Redecker, Hamburg
- 161 Prof. Dr. Klaus Weber, München
- 162 Prof. Dr. Max Welch Guerra, Weimar
- 163 Felix Werfel, Berlin
- 164 Dr. Christa Wichterich, Bonn/Berlin
- 165 Prof. Dr. Hanns Wienold, Münster
- 166 Prof. Dr. Werner Winzerling, Fulda
- 167 Prof. Dr. Jens Wissel, Frankfurt am Main
- 168 Prof. Dr. Markus Wissen, Berlin
- 169 Dr. Pit Wuhrer, Konstanz
- 170 Dr. Raul Zelik, Berlin
- 171 Prof. Dr. Christian Zeller, Salzburg
- 172 Prof. Dr. Aram Ziai, Kassel
- 173 Prof. Dr. Beate Zimpelmann, Bremen